

Giro international: Überweisungen nach China in Renminbi

PostFinance erweitert mit der Einführung des Renminbi als Zahlungswährung das Angebot im internationalen Zahlungsverkehr und trägt damit der wachsenden Bedeutung der chinesischen Währung Rechnung. China belegt mittlerweile den dritten Platz auf der Liste¹ der wichtigsten Handelspartner der Schweiz, und der Internationale Währungsfonds (IWF) hat Ende 2015 beschlossen die chinesische Devisen Renminbi neben US-Dollar, Euro, japanischem Yen und britischem Pfund in seinen Währungskorb aufzunehmen.

Renminbi ist der offizielle Name der (Volks-)Währung.

Yuan bezeichnet eine Einheit der Währung.

CNY ist der offizielle ISO-Währungscode der chinesischen Währung.

CNAPS steht für das chinesische Clearing-System (Chinese National Advanced Payment System).

Der Renminbi wird von der chinesischen Regierung weiterhin kontrolliert und unterliegt gewissen Restriktionen. Dies widerspiegelt sich im Prozess der Überweisung. Um einen reibungslosen Ablauf der Zahlung in CNY/Renminbi sicher zu stellen, finden Sie nachfolgend die notwendigen Voraussetzungen:

1. Handelsbeziehung mit einer auf dem chinesischen Festland ansässigen Unternehmung

Eine Zahlung in CNY setzt eine Handelsbeziehung mit einer chinesischen Unternehmung als Zahlungsempfänger voraus und kann nicht an Privatpersonen erfolgen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass wenn diese Voraussetzung bei einer Zahlung nicht gegeben ist, die Zahlung von chinesischer Seite zurückgewiesen wird, was zu einem Kursverlust führen kann. Wir empfehlen deshalb vor der Überweisung mit dem Empfänger Rücksprache zu halten, ob dieser Zahlungen in Renminbi erhalten kann.

2. Zahlungserfassung in Software und elektronische Übermittlung via File

Es können nur CNY Zahlungen verarbeitet werden, die in einer Zahlungssoftware erfasst und elektronisch (direkt aus der Software oder via File) übermittelt werden.

Informationen zu möglichen Zahlungssoftwares finden Sie unter:
postfinance.ch/software (Geschäftskunden)
postfinance.ch/zv-software (Privatkunden)

Eine direkte Erfassung in der Auslandszahlungsmaske in E-Finance ist systembedingt nicht möglich.

3. Kenntnis der benötigten Zahlungsinformationen des chinesischen Handelspartners

Für eine erfolgreiche Überweisung sind neben den üblichen Angaben folgende Informationen zur Empfängerbank in der Zahlung zu erfassen:

- BIC/SWIFT-Feld: 12-stelliger, numerischer (CNAPS-)Code anstelle des sonst üblichen BICs
- Angaben zur Empfängerbank:
 1. Zeile: BIC anstelle des Banknamens
 2. und 3. Zeile: leer lassen
 4. Zeile: Ort der Bank (ohne Strasse und PLZ)

Diese Informationen erhalten Sie von Ihrem chinesischen Handelspartner.

4. Einmalige Anmeldung des zu belastenden Kontos bei PostFinance

Vor der ersten Ausführung einer Zahlung in CNY braucht es eine einmalige Anmeldung des Kontos (IBAN und Kontobezeichnung) von welchem Zahlungen in CNY ausgeführt werden sollen. Bis zur Freischaltung der Zahlungserfassung ist ein Vorlauf von 2 Arbeitstagen nötig. Wir empfehlen ein Konto in CHF zu verwenden. Bei Überweisungen von Fremdwährungskonten findet eine doppelte Umrechnung statt.

Zur Anmeldung und bei Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Berater oder die Info-Hotline für internationalen Zahlungsverkehr unter +41 (0)58 667 97 67.

Risiken bei Überweisungen in CNY/Renminbi

Die Währung Renminbi wird von der chinesischen Regierung gesteuert und die regulatorischen Rahmenbedingungen können sich daher jederzeit für Sie verändern. Der Kunde trägt die Verantwortung für die Prüfung und Einhaltung der Vorgaben der chinesischen Regierung für eine Transaktion in das chinesische Festland.

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen der PostFinance AG, welche unter postfinance.ch/agb einsehbar sind.

¹ Quelle: Bundesamt für Statistik 2017

PostFinance AG
Mingerstrasse 20
CH-3030 Bern

Telefon +41 (0)58 667 97 67
www.postfinance.ch